

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2021/064

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 09.04.2021

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Schlichting / 04403 / 604 - 664

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	04.05.2021	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.06.2021	nicht öffentlich

Straßensanierungsprogramm 2022

Beschlussvorschlag:

Dem VA werden folgende Straßensanierungsmaßnahmen für 2022 vorgeschlagen:

- **Wildenlohlinie:** Abschnitt von der Brüderstraße bis ca. 250 m vor der Einmündung Eichenweg und
- **Woldlinie,** zwei Teilabschnitte: Haus-Nr. 11 B bis 15 und Haus-Nr. 19 bis Woldweg.

Sachverhalt:

Zu beraten und entscheiden ist darüber, welche Straßen bzw. Straßenabschnitte im Rahmen der im Investitionsprogramm vorgesehenen Haushaltsmitteln in Höhe von 800.000 € 2022 saniert werden sollen.

Die Verwaltung hat wieder eine aktuelle Straßenzustandsbewertung durchgeführt. Es wurden alle Straßen neu beurteilt, deren Straßenzustand bei der letzten Gesamtstraßenbewertung mit 4,5 oder schlechter bewertet worden sind. Die neue Straßenbewertung ist dieser Vorlage als **Anlage** beigefügt.

Die Bewertung wurde, wie in den Vorjahren, nach der allgemein anerkannten Richtlinie EEMI der Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen (FGSV) durchgeführt. Diese wurde zwischenzeitlich von der FGSV nochmals überarbeitet, so dass die Straßenzustandswerte mit den bisherigen Ergebnissen leider nicht mehr direkt vergleichbar sind.

Die Reihenfolge in der Gesamtbewertung hängt neben dem Zustand auch davon ab, welche Verkehrsbedeutung (Funktion) die Straßen haben. Die Verwaltung wird das Ergebnis der aktuellen Bewertung in der Sitzung erläutern.

Zu den am schlechtesten bewerteten Straßen in der Gemeinde zählen abermals die **Wildenlohlinie** und der **Portsloger Damm**. Bei der Wildenlohlinie hat sich durch die Trockenheit der letzten Jahre besonders der Zustand des Abschnitts zwischen der Brüderstraße und bis ca. 250 m vor der Einmündung des Eichenweges verschlechtert; dort besteht aus Gründen der Verkehrssicherheit ein dringender Handlungsbedarf.

Dieser Abschnitt ist Teil der geplanten Radwegeverbindung zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg. Daher hatte die Verwaltung zunächst eine Sanierung mit Fördermitteln für

die Herstellung einer Fahrradstraße vorgeschlagen. Dies ist zurzeit allerdings nicht möglich. Hierzu wird auf den Sachstandsbericht zu TOP 12 dieser Sitzung verwiesen. Wegen der Dringlichkeit sollte die Straße jetzt mit allgemeinen Straßensanierungsmitteln saniert werden.

Der Ausbau sollte aber schon so erfolgen, dass er mit der nach wie vor geplanten Radwegeverbindung kompatibel ist. Zu Bedenken sind bei einem Ausbau auch die großen Eichen auf der Nordseite der Straße, die unbedingt erhalten werden sollen. Die Kosten für die Sanierung dieses Teilabschnitts belaufen sich auf rund 480.000 €. Um die Eichen zu schützen, wurde dabei in diesem Abschnitt nicht mehr von einer Teilauskoffierung („Modell Friedrichstraße“) ausgegangen sondern von einem Ausbau, der nicht so sehr in die Tiefe geht. Dies wird in der Sitzung näher erläutert.

Die übrigen sanierungsbedürftigen Abschnitte der **Wildenlohlinie** und des **Portsloger Damms** sollten zunächst weiterhin mit „Bordmitteln“ des Baubetriebshofes instand gesetzt werden, um die Verkehrssicherheit zu erhalten. Hier besteht die Hoffnung, dass vielleicht in den nächsten Jahren doch noch eine Förderung im Rahmen einer Realisierung in der Form eines überörtlichen Radwegs möglich ist, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen hierfür geklärt sind.

Im weiteren Ranking der Straßenbewertung folgen dann **zwei Teilabschnitte der Woldlinie** in Petersfehn, die ebenfalls zur Sanierung vorgeschlagen werden. Hierzu wird in der Sitzung ebenfalls Näheres ausgeführt. Kalkuliert werden hierfür zusammen 268.000 €. Insgesamt ergeben sich für die drei Straßenabschnitte 748.000 € auf der Basis heutiger Kosten. Die Verwaltung schlägt vor, die restlichen 52.000 € zunächst zur Sicherheit nicht mit zu verplanen, da die Preise im Bausektor zurzeit sehr stark angestiegen sind und nicht absehbar ist, wie sich diese bis 2022 entwickeln werden. Ggf. kann dann 2022 noch ein weiterer Straßenabschnitt in das Straßensanierungsprogramm aufgenommen werden.

Besonders hingewiesen wurde die Verwaltung noch auf den Zustand des **Kiebitzweges** in Rostrup. Diese Straße wurde ebenfalls mit bewertet und befindet sich auf Platz 20 der Rangliste. Eine Sanierung wird daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgeschlagen. Der Baubetriebshof wird aber die für die Erhaltung der Verkehrssicherheit nötigen Maßnahmen weiterhin durchführen.

Anlagen:

- Straßenbewertung 2021